

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

22 Jähr gang No. 48

Münster, East., Donnerstag, den 7. Januar 1926

Fortlaufende No. 1140

Welt-Rundschau.

Russland und Italien

Wenn man mit einiger Aufmerksamkeit den politischen Lauf der Welt betrachtet, ist man oft versucht, sich die Sehergabe eines Propheten zu wünschen...

So traurig denkwürdig und schon seit längerer Zeit die Weltlage ist, so ist doch nicht zu leugnen, daß die Welt eine Entwicklung durchgemacht hat...

Unter den Völkern, welche gegenwärtig die besondere Aufmerksamkeit des Beobachters in Anspruch nehmen, ist Italien...

Man darf in der heutigen Zeit, wo große Männer bei allen Völkern so notwendig wären...

Man darf in der heutigen Zeit, wo große Männer bei allen Völkern so notwendig wären...

Man darf in der heutigen Zeit, wo große Männer bei allen Völkern so notwendig wären...

Man darf in der heutigen Zeit, wo große Männer bei allen Völkern so notwendig wären...

herrlicher von Italien, viel mehr als einst der russische Kaiser der Beherrscher aller Menschen war, oder der Stenia von England der Beherrscher des britischen Reiches ist.

Die Erdengewalt, so heißt das Geleit, wird ausgeübt vom Könige durch den Ersten Minister und Staatssekretär und die Minister und Staatssekretäre.

Herrn in Russland ein großer Mann, er ist die zu einem bestimmten Plane der Reller seines Volkes geworden.

Herrn in Russland ein großer Mann, er ist die zu einem bestimmten Plane der Reller seines Volkes geworden.

Herrn in Russland ein großer Mann, er ist die zu einem bestimmten Plane der Reller seines Volkes geworden.

Herrn in Russland ein großer Mann, er ist die zu einem bestimmten Plane der Reller seines Volkes geworden.

Herrn in Russland ein großer Mann, er ist die zu einem bestimmten Plane der Reller seines Volkes geworden.

liehen der Welt die größten Männer gegeben habe: Dante, den größten Dichtergenie; Leonardo, den größten Geist der Wissenschaft; Columbus, den kühnsten Seefahrer; und Arzgasfus, den heiligsten Heiligen. Mystiker hat, wie es scheint, niemals den Rat der Nachfolge Christi gegeben, daß wir uns nicht daran freuen sollen, welche unter den Heiligen Gottes am höchsten stehen.

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Der Geist des Mittelalters, des Mittelalters mit übermenschlichen Fähigkeiten, mit übermenschlichen Fähigkeiten...

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

Ein Gleichgewichtes im Budget und für die Rettung des Franken bei der Stauung einreichen. Nach demselben soll alles Geld, das aus den Zahlungen des Tages Pfandes nach Frankreich kommen wird, für den Wiederaufbau der vertriebenen Gegenden verwendet werden.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

französischen Regierung widerrechtlich, amüsiert sich über die beste Lage, in der England sich wegen Mosul befindet. Die im englischen Unterhaus abgegebene offizielle Erklärung, daß die Mosulfrage eine Angelegenheit des Völkerbundes sei und daß im Falle eines Streitiges zwischen England und der Türkei der Völkerbund einzuwirken hätte, ist mit der Bemerkung zurückzuführen, daß es sich hier um eine ausschließlich türkische Angelegenheit handle.

Das Dilemma von Mosul

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Zeit d. 30. Okt. 1918, vor jenen den Völkern in den Türlen in Mosul auf der Insel Keinos der Völkerbund einwirkte...

Unbedeutendes aus Syrien

Unbedeutendes aus Syrien, berichtet über die Ereignisse in Syrien...

Mosul

Mosul, berichtet über die Situation in Mosul...

Antige Woche in Göttingen

Antige Woche in Göttingen, berichtet über die Ereignisse in Göttingen...

Donner und seine Simon plan

Donner und seine Simon plan, berichtet über den Plan von Simon...

(Fortsetzung auf Seite 1)

St. Peters Bote

Ertausgegeben von den Gemeindeführern der St. Peters-Kirche zu Münster-Esstaten, Canada.
 Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorausbezuhlen.
 Einzelne Ausgaben werden man sich an die Redaktion.
 Anzeigen, Anzeigenpreise und alle sonstigen Angelegenheiten am Montag einbringen.
 Adresse: St. Peters Bote, Münster, Sasf., Canada.

1925 Kirchenkalender 1926

Dezember	Januar	Februar
1. Heiliger Nikolaus	1. Heiliger Johannes der Täufer	1. Heiliger Silvester
2. Heiliger Thomas	2. Heiliger Martin	2. Heiliger Fastenbeginn
3. Heiliger Ambrosius	3. Heiliger Gregorius	3. Heiliger Fastenbeginn
4. Heiliger Agathe	4. Heiliger Johannes der Evangelist	4. Heiliger Fastenbeginn
5. Heiliger Barbara	5. Heiliger Paulus	5. Heiliger Fastenbeginn
6. Heiliger Katharina	6. Heiliger Petrus	6. Heiliger Fastenbeginn
7. Heiliger Agathe	7. Heiliger Paulus	7. Heiliger Fastenbeginn
8. Heiliger Barbara	8. Heiliger Petrus	8. Heiliger Fastenbeginn
9. Heiliger Katharina	9. Heiliger Paulus	9. Heiliger Fastenbeginn
10. Heiliger Agathe	10. Heiliger Petrus	10. Heiliger Fastenbeginn
11. Heiliger Barbara	11. Heiliger Paulus	11. Heiliger Fastenbeginn
12. Heiliger Katharina	12. Heiliger Petrus	12. Heiliger Fastenbeginn
13. Heiliger Agathe	13. Heiliger Paulus	13. Heiliger Fastenbeginn
14. Heiliger Barbara	14. Heiliger Petrus	14. Heiliger Fastenbeginn
15. Heiliger Katharina	15. Heiliger Paulus	15. Heiliger Fastenbeginn
16. Heiliger Agathe	16. Heiliger Petrus	16. Heiliger Fastenbeginn
17. Heiliger Barbara	17. Heiliger Paulus	17. Heiliger Fastenbeginn
18. Heiliger Katharina	18. Heiliger Petrus	18. Heiliger Fastenbeginn
19. Heiliger Agathe	19. Heiliger Paulus	19. Heiliger Fastenbeginn
20. Heiliger Barbara	20. Heiliger Petrus	20. Heiliger Fastenbeginn
21. Heiliger Katharina	21. Heiliger Paulus	21. Heiliger Fastenbeginn
22. Heiliger Agathe	22. Heiliger Petrus	22. Heiliger Fastenbeginn
23. Heiliger Barbara	23. Heiliger Paulus	23. Heiliger Fastenbeginn
24. Heiliger Katharina	24. Heiliger Petrus	24. Heiliger Fastenbeginn
25. Heiliger Agathe	25. Heiliger Paulus	25. Heiliger Fastenbeginn
26. Heiliger Barbara	26. Heiliger Petrus	26. Heiliger Fastenbeginn
27. Heiliger Katharina	27. Heiliger Paulus	27. Heiliger Fastenbeginn
28. Heiliger Agathe	28. Heiliger Petrus	28. Heiliger Fastenbeginn
29. Heiliger Barbara	29. Heiliger Paulus	29. Heiliger Fastenbeginn
30. Heiliger Katharina	30. Heiliger Petrus	30. Heiliger Fastenbeginn
31. Heiliger Agathe	31. Heiliger Paulus	31. Heiliger Fastenbeginn

Wochentage

Zeit der Beobachtung des Herrn, Neujahr, Freitag 1. Januar.
 Zeit der Dreierstunde, Mittwoch 6. Januar.
 Zeit der Dämmerfahrt Christi, Donnerstag 13. Mai.
 Zeit der Allerheiligen, Montag 1. November.
 Zeit der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Mittwoch 8. Dezember.
 Weihnachtsfest, Samstag 25. Dezember.

Wochentage

Fastenzeit: 21. Februar bis 3. April.
 Fastenzeit: 21. Februar bis 3. April.
 Fastenzeit: 21. Februar bis 3. April.
 Fastenzeit: 21. Februar bis 3. April.

Das Dilemma von Mosul

(Fortsetzung von Seite 1)

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Vom Ausland

Paris, Frankreich. — Ein französischer Name, Guye Dupin hat ein Buch veröffentlicht, das deshalb interessant ist, weil es die von den Alliierten bisher geleugnete Tatsache anerkennt, daß Deutschland vor dem Siege der Entente die Entente nicht bedroht gewesen ist. Auf dieses Buch, welches für General Frenkel in einer Pariser Zeitschrift hin, worin er die Forderung aufstellt, daß man in Frankreich mit dem Frieden endlich einmal Ernst mache. Dazu gehört, daß man in den Schulen und bei öffentlichen Gelegenheiten der Deutschen ein Ende mache; dazu gehört, daß man das Rheinland vollständig räume, da ohne diese Räumung trotz Locarno der Friede nicht gesichert sein könne. Die militärische Bekämpfung von Teutoburg sei nichts anderes als eine Verlängerung des Kriegszustandes zu Friedenszeiten, um Sicherheiten für Einhaltung der Verpflichtungen zu erzwingen. Wenn Locarno den Weg zum Frieden bahnen solle, müsse dieser Zwang verschwinden. Wollte man aber fortfahren, Deutschland als Feind von gestern und als wahrheitlichen Feind von morgen zu behandeln, so könne der Geist des Friedens überhaupt nicht aufkommen. Der Generallogist auch die Duzen, zu dem Schlusse, daß der Artikel 231 von Versailles, betreffend die alleinige Kriegsschuld Deutschlands, nicht auf Wahrheit beruhe und daher aufgehoben werden müsse. Ohne das sei kein wahrer Friede in der Welt möglich.

Vorbinger, Italien. — Erst kurze Zeit ist es her, seitdem die Mutter des englischen Königs gestorben ist, und schon wieder trifft die Nachricht ein, daß die Mutter eines anderen Herrschers das Zeitliche gesegnet hat. Diesmal ist es Margherita, die Mutter des Königs Viktor Emanuel II. von Italien, die am 4. Januar in ihrem 75. Lebensjahre starb. Margherita Maria Theresia, geboren am 20. November 1851, war die Tochter Ferdinands, Herzogs von Genoa, eines Onkels Humberts, der im Jahre 1878 seinem Vater Viktor I. als König von Italien folgte. In 1868 vermählte sie sich mit Humbert, mit dem sie 10 Jahre später den Thron bestieg. Da sie eine fromme und echt katholische Frau war, konnte sie wegen des untrüglichen Verhältnisses, das seit 1870 zwischen dem italienischen Staat und der Kirche bestand, ihr Leben in der Einsamkeit zu verbringen. Sie tat, was in ihre Kräfte stand, um dieses Verhältnis erträglicher zu machen und die verderblichen Folgen desselben abzumildern. Seit dem 20. Juli 1900, da ihr Gemahl unter der Hand eines Reichsmörders fiel, lebte sie ein sehr zurückgezogenes Leben.

London, England. — Am 28. Dezember erreichte London die Nachricht aus Afghanistan, daß russische Truppen einen plötzlichen Angriff auf den afghanischen Feind von Durand gemacht und ihn besiegten. Soweit wurde die Nachricht nicht bestätigt. Aber in offiziellen

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Vereinigte Staaten

Washington, D. C. — Es ist erst wenige Tage her, nachdem der stellvertretende amerikanische Botschafter in London, Herr Hoover, die amerikanische Botschaft in London verlassen hat, um nach New York zu gehen. Er hat sich in London mit dem britischen Botschafter, Lord Curzon, über die Lage der Dinge in England und die amerikanische Politik in England auseinandergesprochen. Lord Curzon hat dem amerikanischen Botschafter mitgeteilt, daß die amerikanische Politik in England eine sehr wichtige Rolle spielt. Er hat auch die amerikanische Politik in England gegenüber den anderen Nationen besprochen. Lord Curzon hat dem amerikanischen Botschafter mitgeteilt, daß die amerikanische Politik in England eine sehr wichtige Rolle spielt. Er hat auch die amerikanische Politik in England gegenüber den anderen Nationen besprochen.

Paris, Frankreich. — Ein französischer Name, Guye Dupin hat ein Buch veröffentlicht, das deshalb interessant ist, weil es die von den Alliierten bisher geleugnete Tatsache anerkennt, daß Deutschland vor dem Siege der Entente die Entente nicht bedroht gewesen ist. Auf dieses Buch, welches für General Frenkel in einer Pariser Zeitschrift hin, worin er die Forderung aufstellt, daß man in Frankreich mit dem Frieden endlich einmal Ernst mache. Dazu gehört, daß man in den Schulen und bei öffentlichen Gelegenheiten der Deutschen ein Ende mache; dazu gehört, daß man das Rheinland vollständig räume, da ohne diese Räumung trotz Locarno der Friede nicht gesichert sein könne. Die militärische Bekämpfung von Teutoburg sei nichts anderes als eine Verlängerung des Kriegszustandes zu Friedenszeiten, um Sicherheiten für Einhaltung der Verpflichtungen zu erzwingen. Wenn Locarno den Weg zum Frieden bahnen solle, müsse dieser Zwang verschwinden. Wollte man aber fortfahren, Deutschland als Feind von gestern und als wahrheitlichen Feind von morgen zu behandeln, so könne der Geist des Friedens überhaupt nicht aufkommen. Der Generallogist auch die Duzen, zu dem Schlusse, daß der Artikel 231 von Versailles, betreffend die alleinige Kriegsschuld Deutschlands, nicht auf Wahrheit beruhe und daher aufgehoben werden müsse. Ohne das sei kein wahrer Friede in der Welt möglich.

Vorbinger, Italien. — Erst kurze Zeit ist es her, seitdem die Mutter des englischen Königs gestorben ist, und schon wieder trifft die Nachricht ein, daß die Mutter eines anderen Herrschers das Zeitliche gesegnet hat. Diesmal ist es Margherita, die Mutter des Königs Viktor Emanuel II. von Italien, die am 4. Januar in ihrem 75. Lebensjahre starb. Margherita Maria Theresia, geboren am 20. November 1851, war die Tochter Ferdinands, Herzogs von Genoa, eines Onkels Humberts, der im Jahre 1878 seinem Vater Viktor I. als König von Italien folgte. In 1868 vermählte sie sich mit Humbert, mit dem sie 10 Jahre später den Thron bestieg. Da sie eine fromme und echt katholische Frau war, konnte sie wegen des untrüglichen Verhältnisses, das seit 1870 zwischen dem italienischen Staat und der Kirche bestand, ihr Leben in der Einsamkeit zu verbringen. Sie tat, was in ihre Kräfte stand, um dieses Verhältnis erträglicher zu machen und die verderblichen Folgen desselben abzumildern. Seit dem 20. Juli 1900, da ihr Gemahl unter der Hand eines Reichsmörders fiel, lebte sie ein sehr zurückgezogenes Leben.

London, England. — Am 28. Dezember erreichte London die Nachricht aus Afghanistan, daß russische Truppen einen plötzlichen Angriff auf den afghanischen Feind von Durand gemacht und ihn besiegten. Soweit wurde die Nachricht nicht bestätigt. Aber in offiziellen

Wollte man, falls er uns Mosul abtritt, als Zwangsmitglied nicht an die erste Ziehung des Staatslotteries, doch einer freundlichen Verhandlung weichen werde.
 In den letzten drei Monaten hat sich aber kein Anhaltspunkt dafür ergeben, der eine friedliche Lösung des Konflikts zu erwarten ließe. In es durch Preisgabe der Autonomie eines der Partner oder bei es durch irgendeine Kompromißlösung, in Aussicht gestellt. Nicht als ob der Völkerbund die Lösung der Frage nicht angestrebt hätte. Abgesehen von der Anrufung des Saager-Tribunals, entfandte er erneut, auf der internationalen Schlichtung zwei Delegierte, den englischen General Lloyd und einen schwedischen Obersten, die aber, wie es heißt, keine weitertragenden Ergebnisse zur Förderung gebracht haben. Eine grundsätzliche Bindung in diesem Streit ist auch kaum davon zu erwarten, daß nämlich, England, wie Lord Balfour, Lord Darnley und der Innenminister Lloyd George, nicht gewillt sind, sich durch einen Vertrag, der die Rechte der Araber, die die Verleihung des Mandats über das britische Palästina, nach dem 11.28. ausstehen, teils die Einwirkung Mosluls in Irak vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Notwendigkeit ablehnen. Demgegenüber steht sich aber das, was die Engländer nach wie vor für eine Erneuerung des Vertrags zwischen Großbritannien und Irak auf dem westlichen Mittelmeer, welche die Autonomie des Mandats verlangt. Wenn nun der Völkerbund auf seiner Dezembertagung sich unter Beobachtung der Saager Säbe an das Gutachten der Völkerbundskommission hält, so würde bei einem Siege des englischen Standpunktes über das Schicksal der von einem Generalgouverneur geleiteten Provinz Mosul nicht entschieden, daß man es, ob mit ethnographischen und politischen Rücksicht oder nicht, rücksichtslos zum Irak, dem Arabische Palästina, idyllisch. Der betreffende Beschluß des Völkerbunds, der sich besonders von dem nach unserem Ermessen gerichteten Gedanken aus, daß Großbritannien am besten die wirtschaftliche Entwicklung Mosluls u. die Seeburg der Allgemeinen Sicherheit, zum Wohle des Irak bei einem Irak ohne englische Leitung und dem Irak ohne englische Leitung, die politische Stabilität und wirtschaftliche Organisierung nach besser gewährleisten.

Aus Canada

Vancouver, B. C. — In der Nacht des 27. Dezember ist die Dampfer Lady Cynthia u. Cowichan, beide zur Union Steamship Co. gehörend, etwa 30 Meilen nördlich von Vancouver, nahe dem Nordcome Pass, während eines dichten Nebels zusammen. Die Cowichan kam von nördlichen Holzlagern, die Lady Cynthia war mit 75 Passagieren auf ihrem Wege nach Powell River. Die Cowichan wurde an der Seite gerammt u. sank innerhalb 11 Minuten. Doch wurden über 16 Passagiere und ihre 31 Mann-Besatzung gerettet und auf die Cynthia gebracht. Dieses Schiff gab sein Weisziel auf und nahm alle Passagiere nach Vancouver.

Yorkton, Sasf. — Der Tod eines 2 1/2-jährigen Kindes, des Sohnes eines Ehepaars von Gorden Vale, zeigt, wie sorgfältig Eltern gefährliche Sachen außerhalb des Reiches ihrer Kinder halten sollen. Die Mutter war krank und der Arzt hatte ihr Pillen verordnet, die sie in längeren Zwischenräumen nehmen mußte. Unvorsichtigerweise ließ sie die Schachtel mit den Pillen auf dem Nachttisch liegen, wovon eine ihrer Kinder sie herabwarf. Der kleine Bruder las einige von den zerstreut umherliegenden Pillen vom Boden auf und schluckte sie. Eine Stunde später fiel er plötzlich zu Boden und war tot. Die Pillen enthielten eine starke Dosis von Strichnien.

Alle Aufträge für Druckarbeiten
 besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Generalleiter, P. Peter, O.S.B., Münster, Sasf. ...

St. Peters-Kolonie.

Humboldt. Am Neujahrstag ...

St. Peters-Kolonie. In der Familie ...

Bruno. Am Sonntag, den 17. Januar ...

Münster. Der Doktor ...

Conception. Herr Peter ...

Münster. Der Doktor ...

Lake Lenore. Die Mädchen ...

Münster. Der Doktor ...

Herr Theodor ...

Münster. Der Doktor ...

Der ...

Münster. Der Doktor ...

Die ...

Münster. Der Doktor ...

Kirchliche Nachrichten.

Dem Subiaco, Arkansas. Der ...

Die deutsche ...

von der ...

„Universal“ Mill. Co., Ltd.

Jahresbericht des St. Elizabeth ...

SKI-ING IN MIDSUMMER AT JASPER PARK

Während des Jahres 1925 ...

Der Religion nach waren:

Der Nationalität nach waren:

Die ...

Inserate im St. Peters Votz

Münster Getreidepreise:

Table with columns for grain types (Weizen, Gerste, Roggen) and prices.

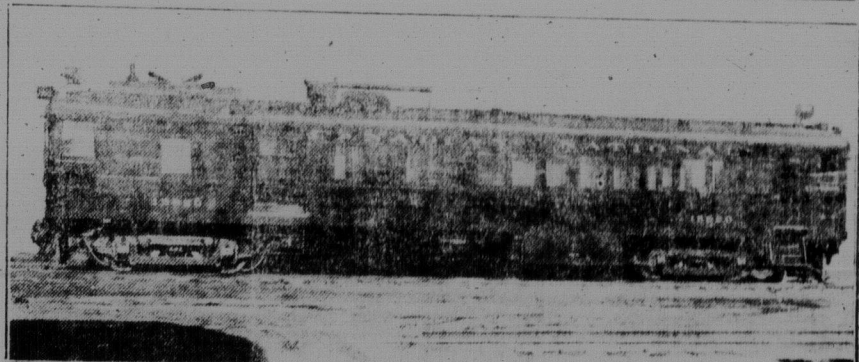
Seine Berechnung

Das Getreide wird ...

Dabei ist ein ...

Das ...

NEW OIL-ELECTRIC CAR ON CANADIAN NATIONAL



ARRIVAL in Western Canada of the new Canadian National ...

SKI-ING IN MIDSUMMER AT JASPER PARK



F AIR lovers of winter sports ...

Die Wiederherstellung des deutschen Namens

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Die Wiederherstellung des deutschen Namens ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.

Exkursionen zur Pazifischen Küste

Banouver New Westminster Victoria

Große Auswahl in Touren einschließend Eisenbahn- und Dampferfahrten

Reisen Sie durch Canadian Rockies via Jasper National Park, Mount Robson, oder über die Nord Pacific Route nach Vancouver - Victoria, B. C., Seattle, Portland, San Francisco und Los Angeles.

Um nähere Auskunft wende man sich an den Lokal-Agenten der Canadian National Eisenbahn.

Canadian National Railways

Billetten-Verkauf am
Jan. 5., 7., 12., 14., 10., 21. und 26. Feb. 4., 9.

Gültig zur Rückfahrt 15. April

Rahm Produzenten

Beginnend mit dem 1. Januar werden alle Wolkereien der „Western Creameries Ltd.“ unter dem Namen „Caulder's Creameries Limited“ arbeiten. Darunter wird aber kein Wechsel der Leistung verstanden, sondern nur eine Veränderung des Namens; wie immer bei Annahme einer registrierten Schutzmarke u. eines Gesellschaftsnamens, des Namens des Gründers und des Generalleiters unserer Genossenschaft, jede Filiale und jeder Angestellte fühlt, daß er sich mehr als sonst bemühen muß, um den unparteiischen Idealen und der Geschäftsfähigkeit nachzugehen, auf deren Grund Herr Caulder seine Creamery Interests gebaut hat.

Senden Sie Ihren Rahm mit allem Vertrauen zu dem nächsten Zweiggeschäft der

CAULDER'S Creameries Ltd.

Humboldt or Watson Branch

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbesfleckter Ordensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuverlässiger stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!“

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über dieser Ausspruch eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Laienbrüder im Benediktiner-Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzlich Aufnahme. Sie werden in ihrem Beruf den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glück finden.

Gesuche um Aufnahme richtet man an

Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MÜNSTER, SASK.
CANADA

Beruft Euch bei Euren Einkäufen auf diese Zeitung!

JANUARY CLEARANCE SPECIALS

Below are listed a few of our January Specials. In order to make room for our Spring stock we are offering these goods to you far below their real value.

Ladies' Coats Attractive coats of heavy, back plaid coating, half-lined. They come with comfortable and snug chequer collars. Jan. Clearance \$12.50	LADIES' SKIRTS Good quality skirts of flannel crepe and tricotine, in all shades. Values from \$4.95 to \$11.95. Clearance price \$2.98
CHILDREN'S DRESSES All wool Amare crepe and wool Serge. Nicely embroidered and finished. Different styles and ages. To clear at 2.98	BOYS COAT SWEATERS Regular values from \$1.75 to \$2.95. Assorted sizes from 26 to 32. In colors of brown, myrtle and combination colors. Jan. Clearance \$1.29
ENGLISH FLANELETTE Good Quality white flanelette. 27 inches wide. Regular 25 cents per yard. To clear at 19c p. yd.	STRIPED FLANELETTE Good serviceable weight with soft nap. Suitable for women's or children's undergarments or nighties. Regular 25 cents per yard. To clear at 19c p. yd.

Specials in Groceries

Tomatoes per tin 11c	King Oscar Sardines 2 to 35c
Corn per tin 16c	Quaker Corn Flakes 10c
SHERIFFS MARMALADE	
Small glass 10c	
16 oz. jar 35c	
Tins 85c	

We have two tables of discontinued and odd lines of Groceries at give-away prices.

THE ROADS ARE GOOD — COME TO HUMBOLDT.

Brusers

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

Vereinigte Staaten

Tacoma, Wash. — Die in anderen Plätzen, z. B. in Chicago, wo ein Fluß durch die Stadt geht, dient auch in Tacoma eine Dampfbahn dem Verkehr der Boote im Fluß und der Schiffe und Fußgänger auf festem Boden. Hier verläuft es, auf sonderbare Weise, daß nach Fokierung eines Bootes ein Straßenbahnwagen den Schluß der Brücke nicht abwartete und in den Fluß stürzte. Vier Personen ertranken, vier andere sind verletzt. Der Lenker behauptet, es seien zuerst die Unglücklichen nur auf Personen auf dem Ufer gewesen. Ein anderer der Überlebenden behauptet jedoch darauf, daß wenigstens ein Dutzend darauf gewesen seien. Tauscher suchten unter den Trümmern des Wagens nach anderen Leichen.

Seattle, Wash. — In einer Kollision bei Black Diamond, 25 Meilen südlich von Seattle, gab es 2000 Fuß unter der Oberfläche einen Erdbeben. Drei andere waren für 8 Stunden verdrängt wurden aber gerettet. Da muß es auch an den nötigen Vorkehrungsregeln gefehlt haben.

Zu verkaufen

Eine kleine, schöne, weiße, 6-tägige Kuh, 1000 Pfund, zu verkaufen. Preis 100 Dollar. Bei Interesse wenden Sie sich an den Verkäufer.

CREAM WANTED

Gesüßel (lebend od. geflüchtet) Dairy-Butter, Eier

Wir suchen für unsere Cold Storage Planta erstklassige Milch, Butter, Eier, etc. in großen Mengen. Bitte senden Sie uns Ihre Angebote an: SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD. Saskatoon, Wadena, Head Office: Regina.

Aus Canada

Über den Tod eines Mannes, der in einem Unfall ums Leben kam, wird berichtet. Er war ein bekannter Mann in der Gemeinde und sein Tod wird als ein Verlust empfunden.

Deutsche Zukunft

Die deutsche Zukunft ist ein Thema, das in der Geschichte der deutschen Nation eine zentrale Rolle spielt. In der Zeit der Weimarer Republik wurde die Wiederherstellung des deutschen Namens als eine der wichtigsten Aufgaben angesehen. Die deutsche Nation sollte sich nicht nur als ein Volk, sondern als ein Volk mit einem Namen etablieren, der die Würde und die Unabhängigkeit des Landes widerspiegelt.